



Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO, DI, DO, FR: 08.00–12.00
 MI: 08.00–12.00/13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

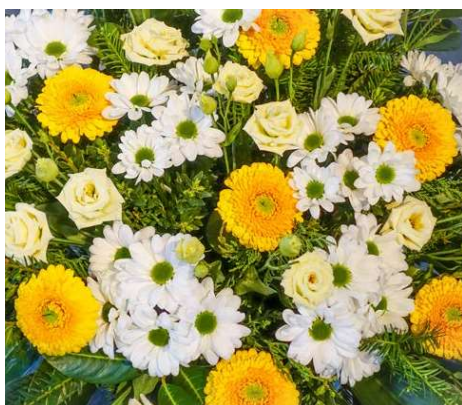
Seelsorgeteam

Pfarradm. Jürg Stuker 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74

Gedächtnisse

Samstag, 13. April

09.15 Stm. Leo und Berta Spichtig-Omlin und Familie, Brunnenmatt;
 Stm. für lebende und verstorbene
 Wehrmänner der alten Geb Batt 5.



Gottesdienste

Samstag, 6. April

09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

Weisser Sonntag, 7. April – 2. Sonntag der Osterzeit

08.30 hl. Messe
 10.00 Erstkommunionfeier
 Opfer: Kinderbetreuung zu Hause, SRK Unterwalden

Montag, 8. April

09.15 hl. Messe

Dienstag, 9. April

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 10. April

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 11. April

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 12. April

09.15 hl. Messe

Samstag, 13. April

09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 14. April – 3. Sonntag der Osterzeit

08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Seelsorgeausbildung Bistum Chur

Montag, 15. April

09.15 hl. Messe

Dienstag, 16. April

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 17. April

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 18. April

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 19. April

09.15 hl. Messe

Samstag, 20. April

09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

Wir feiern Erstkommunion am Sonntag, 7. April



09.30 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.50 Einzug vom Pfarreiheim über den Dorfplatz in Begleitung der Musik Eintracht

10.00 Festgottesdienst, musikalische Begleitung: David Erzberger, anschliessend Apéro

Kleinkinderfeier

Die nächste Feier ist am **17. April** um 09.30 Uhr in der Kapelle des Felsenheims.

Diese Feier ist ökumenisch und für alle offen.

Spielnachmittag und Mittagstisch

Am **Montag, 8. April** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen, Skip-Bo- und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Am **Donnerstag, 18. April** findet ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim, statt. Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, 041 660 69 64.

Von heiligen Palmen zum «Siebnerlei»

Am Palmsonntag wird des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Auf einem Esel ist er eingestiegen und das Volk hat ihm mit Palmwedeln zugejubelt und gerufen: «Jesus soll unser König sein! Hosianna!»

Den christlichen Brauch der Prozession soll es spätestens seit dem 8. Jahrhundert geben. In Rom wurden hierfür Palmzweige verwendet. Entlang des Nordalpenbogens und jenseits von da haben aus Mangel an Palmen jedoch andere Pflanzen in den Palmbüschen gefunden.

Der Brauch des Palmstrusses ist in Sachseln seit alters her gepflegt worden. Unsere Katechetin Irène Rüttimann hatte als damalige Blauring-Scharleiterin mit ihren Mädchen für einen Zustupf in die Scharkasse Palmensträusse gebunden und dann später mit ihren Drittklässlern diese im Unterricht hergestellt. Dieser Brauch wurde dann von unserem Sakristan übernommen und zum «Siebnerlei» weiterentwickelt.

Das «Sachslers Siebnerlei» besteht aus Föhre, Lärche, Stechpalme, Eibe, Wacholder, Hasel und Buchs. Vor ca. 16 Jahren ist diese Form von unserem Sakristan Kurt Rohrer geprägt worden. Er begann das «Siebnerlei» auch in Sachseln anzufertigen. Im ersten Jahr waren es 200 «Siebnerlei», dieses Jahr waren es 600 Sträusschen, die sehr begehrt waren. Am Palmsonntagmorgen wurden sie gesegnet und am Sonntagnachmittag waren alle schon «abgeholt».

Das «Siebnerlei» ist nicht nur die Erinnerung an das Geschehnis damals in Jerusalem, sondern wird als Schutz und Segen daheim geschätzt. In diesem Sinn ist die Verbundenheit zwischen dem Heiligen der Kirche und dem Daheim sichergestellt. Der Palmstrauss hat aber auch noch andere Verbindungen: Palmen vom Vorjahr werden verbrannt und deren Asche am Aschermittwoch den Gläubigen als Zeichen der Busse und der Umkehr in Kreuzform auf das Haupt gestreut. Ebenso wird mit alten Palmen das Osterfeuer in der Osternacht entzündet.

Der Segensspruch für die Palmzweige lautet:

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, segne diese Zweige, die Zeichen des Lebens und des Sieges, mit denen wir Christus, unserem König, huldigen. Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöere gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

In diesem Sinn mögen die 600 «Siebnerlei» in und um Sachseln ihre schützende, heilende und segnende Wirkung entfalten.

